

## ארכיון יד ושם

חטיבה : 0.18 (אוסף יצחק סטון)

מסי תיק: 158

מסי נכנסות:

4 מס' צמק: 4

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei  
und des SD. - Einsatzgruppe A.

Riga, den 8.11.1941.

①

- II - *Zybl. Nr. 126/41*

*8. 9. 11. 41*

**Geheim**

*11. 11. 41*

*Zybl. Nr. 205/41*

*Jr.*

*Samen R.R. Frey...  
Herrn Reichskommissar  
für das Ostland  
in Riga.*

Herrn Reichskommissar  
für das Ostland  
in Riga.

*M. M. M.*

*ab...  
Riga  
11. 11. 41  
9. 11. 41*

Betr.: Judentransporte aus dem Reich in das Ostland.

Laut Mitteilung des Reichssicherheits-  
hauptamtes Berlin wird der Transport von  
50.000 Juden in das Ostland durchgeführt.

Wie berichtet, werden hiervon 25.000  
nach Riga und 25.000 Juden nach Weissruthenien  
transportiert. Die Transporte kommen aus allen  
grösseren Städten des Reichsgebiets und des  
Protektorats. Der 1. Transport von 1.000 Juden  
trifft am 10.11.41 in Minsk ein. Bis zum 16.12.  
1941 wird an jedem zweiten Tag je ein weiterer  
Transport nach Minsk in Marsch gesetzt. Die  
restlichen Transporte werden in der Zeit zwi-  
schen dem 10. und 20.1.1942 durchgeführt.

Die Transporte nach Riga beginnen am 17.  
11.41. Der erste Transport trifft am 19.11. hier  
ein. Bis zum 17.12. trifft an jedem zweiten  
Tag je ein weiterer Transport von 1.000 Juden  
ein. Die restlichen Transporte werden in der  
Zeit zwischen dem 11. und 29.1.1942 durchge-  
führt.

Es ist vorgesehen, die ersten fünf  
für Riga bestimmten Transporte in das Ghetto  
in Kaunas einzuweisen. Ob es fahrplantechnisch  
möglich ist, diese ersten 5 Transporte  
nach Kaunas zu leiten oder ob erst von den  
späteren Transporten 5 nach Kaunas abgezweigt  
werden, steht noch nicht endgültig fest.

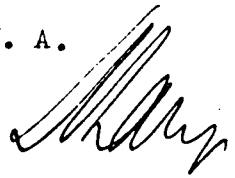
2

Ich werde hierüber noch berichten.

Der Bau von Baracken in der Nähe von Salaspils wird mit grösster Beschleunigung weitergeführt. Da wegen der vielfältigen Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung und angesichts des Mangels an Facharbeitern die Baracken beim Eintreffen der ersten Transporte noch nicht vollständig fertiggestellt sein werden, ist vorgesehen, für die 2. Transporte in ehemaligen Truppenbaracken im Jungfernhof (rechts der Strasse Riga-Dünaburg, zwischen Riga und Salaspils) Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen. Der Gebietskommissar Riga-Land, dessen Stabsleiter, Pg. B r u h n, die Oertlichkeiten selbst besichtigt hat, hat sein Einverständnis erklärt.

Wegen der Verpflegung der Juden sind mit der Gruppe Landwirtschaft der Dienststelle des Herrn Generalkommissars die weiteren Vereinbarungen getroffen worden.

J. A.



Sturmbannführer.



Der Scherz- und Spitzel, Führer  
der Ordnungspolizei in Wien,  
Erzinspektor der Ordnungspolizei

Abt. RV/L-(1)-52<sup>36</sup>-Nr. 837/41 (K).

3921-PS  
**Geheim!**

Wien, den 27./10.1941.

Betrifft: Evakuierungen von Juden aus dem Altreich und dem Protektorat.

Bezug : Chef der Ordnungspolizei vom 24./10.1941-Kdo.g 2 (O 1) Nr. 514 II/41 (g).

Anliegendem Erlaß des Chefs der Ordnungspolizei (o.a.) betreffend die Überführung von Juden aus dem Altreich und dem Protektorat, übersende ich zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung. Den Anforderungen der Sicherheitspolizei bezüglich der Stellung von Überwachungskräften gemäß Ziff. 2.) des Erlases ist zu entsprechen. Die Stellung der Begleitkommandos ist mir zu melden.

-1 Anlage-

Im Auftrage:  
gez.: Miegel.

Verteiler:

Fol. Präsident Wien  
-Kommando der Schutzpolizei-  
-Abt. W.-

1 Abdr. Folgebüch:

Nachrichtlich:

Reichsverteidigungskommissar

1 Meister d. Schutzpoli

Reichsstatthalter in Nd.

-Stabsoffizier der Schutzpolizei- 1 "

Reichsstatthalter in Od.

-Stabsoffizier der Schutzpolizei- 1 "

RV/L

1 "

6 Abdr.

~~2/27.10.41. v. Miegel~~

Das Hauptkommando  
Kommissar  
Nr. XVII  
2-20-2 244/41  
10/27/41